

Johs. Waiß, Berl in Darmstadt.

Biegler, J.: Über das hl. Abendmahl nach Lehre u. Übung. gr. 8°. (23 S.) n.n. -- 25
Göb, P.: Anleitung zum Handarbeits-Unterricht in Volks- u. weiblichen Fortbildungsschulen. II. Tl.: Nähen. Zeichnen. Zuschneiden. Wäschennähen. Flicker. Stopfen. Sticken. 4. Aufl. gr. 8°. (IV, 128 S. m. Fig. u. 17 Taf.) Kart. n.n. 2. 75
Reus, A.: Über Kollisionen der Gesetze üb. den Erwerb u. Verlust der Staatsangehörigkeit. Diss. gr. 8°. (70 S.) n. 1. 20

Ernst Wiest Nachf. in Leipzig.

Vogt, J. G.: Illustrierte Geschichte der deutschen Litteratur. 58. Hft. gr. 8°. (2. Bd. S. 17-32.) bar -- 10; auch in Hftn. à -- 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
Wilhelm Engelmann in Leipzig. 4981

Tübinger zoolog. Arbeiten. II. Bd. Nr. 10: v. Linden, unabhängig. Entwicklungsgleichheit bei Schneckengehäusen. 1 A 40 J.
 — do. III. Bd. Nr. 1: Zenneck, die Zeichnung der Boiden. 21 A.

Gustav Fischer Verlag in Jena.

4981
 Cosack, Lehrbuch des deutschen bürgerlichen Rechts. Bd. I. Abt. II. Etwa 4 A.

J. B. Metzler Verlag in Stuttgart.

4981
 Kohler, das Eherecht des bürgerl. Gesetzbuchs. Ca. 2 A 60 J.

J. Neumann in Neudamm.

4981
 Weise, das königlich preussische Garde-Schützen-Bataillon u. sein Heim. 1 A 20 J.

Quandt & Gändel in Leipzig.

4981
 Beilstein, Anleitung zur qualitat. chem. Analyse. 8. Aufl. 1 A 50 J.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

4981
 Zangwill, Dreamers of the Ghetto. (T. E. vols. 3292/93.)

Nichtamtlicher Teil.

Süddeutscher Buchhändlerverein.

Jahresbericht,

der Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins am 20. Juni 1898 in Stuttgart
 erstattet vom
 Vorsitzenden Egon Werlig-Stuttgart.

»Meine Herren Kollegen!

Wie Ihnen das in Ihren Händen befindliche Verzeichnis zeigt, hat sich der Verein eines Zuwachses von sieben Mitgliedern zu erfreuen. Diese gute Biffer verdanken wir insbesondere der Thätigkeit unseres Herrn Wilhelm Effenberger, der zweihundert Firmen direkt zum Eintritt in den Verein aufforderte, von denen acht der Einladung Folge gaben.

Durch den Tod wurden uns drei Mitglieder entzogen:

- am 5. Juli 1897 Herr R. Bensegger, Rosenheim, im Alter von 56 Jahren;
- „ 1. Dezember 1897 Herr Eduard Koch, Stuttgart, im Alter von 60 Jahren;
- „ 12. Juni 1898 Herr Kommerzienrat J. B. von Zabuesnig, Landshut, im Alter von 79 Jahren.

Außerdem hat der Süddeutsche Buchhändlerverein noch einige andere Verluste erlitten, deren ich gedenken will, weil es sich um Kollegen handelt, die entweder in früherer Zeit Beziehungen zum Verein hatten oder eine bedeutendere Stellung im Buchhandel einnahmen. Es starben am:

- 6. Juli 1897 Herr Karl Groos, Heidelberg, 78 Jahre alt,
- 23. August 1897 Herr Kommerzienrat Kohmer, Nördlingen, 79 Jahre alt,
- 15. Oktober 1897 Herr Siegmund Benseheimer, Mannheim, 53 Jahre alt,
- 23. November 1897 Herr Stadtrat Carl Mohr, Heidelberg, 81 Jahre alt, endlich am
- 20. Januar 1898 Herr C. Conradi, Stuttgart, 71 Jahre alt.

Rudolf Bensegger hatte am 1. Juli 1868 die Buchhandlung von Erasmus Huber in Rosenheim übernommen und führte sie bis 1893 unter der alten, dann unter eigener Firma bis an sein Lebensende erfolgreich weiter.

Unser lieber Kollege Eduard Koch sollte als schwäbischer Pfarrerssohn ursprünglich Theologe werden, entschloß sich aber schon im sechzehnten Lebensjahre zum Buchhandel, dem er treu geblieben und eine Zierde geworden ist. Zum Eintritt

in die Selbständigkeit hatte er mit scharfem Blick den rechten Zeitpunkt gewählt. Als er die Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung nebst Druckerei erwarb, war Darwins Stern im Aufgehen und warf bald seinen Glanz auf den des Verlegers zurück, ihm Fleiß und Umsicht mit ungewöhnlichem Erfolge lohnend. Aber auch wohlverdiente Ehre brachte ihm sein Wirken; nicht äußere Anerkennung, die er in seiner bescheidenen Weise verschmähte, sondern ehrende Anerkennung und das volle Vertrauen seiner Autoren, deren Namen in stattlicher Weise, nach Zahl und nach Bedeutung, den Schweizerbartschen Verlagskatalog zieren. Denn Kochs Streben war, wie es beim Verleger von echtem Schrot und Korn sein soll, nicht in die engen Kreise des Erwerbes gebannt; vielmehr führte ihn seine Begabung und sein Interesse für die Wissenschaft, der er den Weg bahnen half, zu einer Art von persönlichem Mitwirken an den bedeutenden naturwissenschaftlichen Werken, die ihren gediegenen und vornehmen Charakter eben dieser Anteilnahme mit verdankten; er war sozusagen wissenschaftlich mit seinem Verlage verwachsen. Wenn ich hinzufüge, daß die vielen Freunde, die er im Buchhandel besaß, seine Geradheit, die Unbefangenheit seines Urteils, den Mut, mit dem er es aussprach und dabei seine mit Humor verfezte Liebenswürdigkeit im gesellschaftlichen Verkehr hochschätzten, wenn ich des lebhaften Anteils gedenke, den er am Wohl und Wehe unseres lieben Buchhandels nahm und bethätigte, so wird Ihnen der kurze Umriß, in dem ich Ihnen Eduard Kochs Gestalt vor Augen zu führen suchte, den Eindruck machen, daß der Süddeutsche Buchhandel, und nicht er allein, um einen solchen Mann mit Recht trauert.

Karl Groos übernahm im Jahre 1847 die Sortimentbuchhandlung von Carl Winter in Heidelberg und firmierte zunächst unter der Firma »Akademische Anstalt für Literatur und Kunst«, später unter seinem eigenen Namen. Auch nach dem Uebergang des Geschäfts auf seinen Sohn blieb er unermüdetlich darin thätig. Ein fein gebildeter, auch litterarisch gewandter Mann, zählte er Geistesgrößen wie Scheffel zu seinen Freunden und gehörte auch des Lezeren unsterblich gewordenem »Engern« an. Sein Name war bei seinen Mitbürgern und im ganzen Deutschen Buchhandel hoch angesehen.

Als Ernst Kohmer in die Ewigkeit hinüberging, richteten sich die Blicke der weitesten Kreise und vornehmlich des Buchhandels auf das Leben dieses Mannes zurück. Und er war in der That ein bedeutender Mann, dessen Spuren so-